

# bito faserarmierte spachtelmasse f 97

08/2007

## zum ausgleichen von holzböden und estrichen von 3–15 mm in einem arbeitsgang. für den trockenen innenbereich.

### eigenschaften:

- faserarmiert
- spannungsarm und rissefrei abbindend
- schichtstärke bis 15 mm in einem arbeitsgang
- stuhllastenfest
- sehr hohe druckfestigkeit und endfestigkeit
- geeignet für fußbodenheizung
- schnelle härteentwicklung und trocknung
- nach dem abbinden wasserfest gegenüber der einwirkung von dispersionsklebstoffen bis zu derenabbindung
- sehr emissionsarm, emicode ec 1

### anwendung:

- selbstnivellierende, faserarmierte spachtelmasse für holzböden oder andere verformungsfähige mineralische unterböden
- zum ausgleichen von holzböden (maximale schichtstärke 15 mm), die mit einem bodenbelag oder parkett nach din 18365 / 18356 belegt werden sollen
- zum ausgleichen von verschraubten verlegeplatten
- geforderte mindestschichtstärke 3 mm

### technische daten:

#### basis:

zement und zuschlagstoffe mit hohem anteil kunststoffbindemitteln

#### farbe:

grau

#### verbrauch:

ca. 1,6 kg/m<sup>2</sup> je mm schichtdicke; ca. 5,0 kg/m<sup>2</sup> bei vorgeschriebener schichtstärke von 3 mm

#### wasserzusatz:

25 kg bito faserarmierte spachtelmasse in 6 liter wasser

#### verarbeitungsbedingungen:

ca. 5–25 °c, das gilt für raumtemperatur, luftfeuchte 40–75 %, empfohlen < 65%

#### verarbeitungszeit:

ca. 30 minuten – es ist empfehlenswert, eine reifezeit von 2–3 minuten einzuhalten.

#### zulässige lagerzeit:

ca. 6 monate, originalverpackt

#### lagerbedingungen:

kühl und trocken, angebrochene säcke wieder dicht verschließen, alsbald aufbrauchen

#### frostempfindlich:

nein

#### kennzeichnung nach gefstovf.:

xi; chromatarm nach trgs 613; giscode zp 1, emicode ec1

#### sicherheitsdatenblatt:

auf anfrage

#### untergrund:

- bito faserarmierte spachtelmasse f 97 kann auf jeden holzboden aufgetragen werden, der tragfähig ist, eine dem raumklima angeglichene holzfeuchtigkeit besitzt, sauber, schmutz- und fettfrei ist und den anforderungen der din 18356/18365, önorm b 2236-1, sia sn 253 entspricht.
- holzdielen dürfen sich nicht gegeneinander bewegen und eine gute unterlüftung des holzbodens muss vorhanden sein.
- plattenmaterialien und holzdielen müssen fest mit der unterkonstruktion verbunden sein.
- lose, knarrende oder federnde platten und/oder dielen sind nachzuschrauben. fugen und ritzen mit bito acrylat fugenmasse ac 100 verschließen, kein silicon verwenden. bei fugen bis 2 mm kann mit speziellem füllgrund grundiert und gleichzeitig die fugenfüllung vorgenommen werden.
- auszugleichende holzböden vorab schleifen und den schleifstaub absaugen. anschließend den untergrund mit bito universalgrundierung r 77 (unverdünnt) grundieren, trockenzeit ca. 4–6 stunden.



- wände und aufgehende bauteile mit randstreifen abkleben, um die hinterlüftung und den schallschutz zu gewährleisten.
- bei spachtelstärken über 5 mm in einer schicht zum schutz des holzbodens mit wasserresistenter grundierung arbeiten (z.b. forbo 045 pur vorstrich).
- auch einsetzbar auf mineralischen estrichen, untergründe entsprechend ihrer eigenschaften und beschaffenheit mit geeigneten bito systemgrundierungen vorstreichen, dabei die hinweise aus den technischen datenblättern beachten.

### verarbeitung:

- 25 kg bito faserarmierte spachtelmasse f 97 in 6 liter wasser, vorzugsweise mit elektrischem rührwerk, zu einer geschmeidigen, klumpenfreien masse anrühren.
- überwässerung ist zu vermeiden, da diese zur sedimentation und ausbildung instabiler sinter-schichten führt.
- nach einer reifezeit von 2–3 minuten die fertigmischung nochmals durchrühren und innerhalb

von 30 minuten auftragen und mit kelle oder spachtel – am besten bitool glättkelle gk 698 – verteilen, möglichst in einem arbeitsgang bis zur gewünschten schichtdicke. mindestschichtstärke 3 mm; maximal-schichtstärke 15 mm in einem arbeitsgang.

- schichtstärken über 15 mm in einem zweiten arbeitsgang auf die erste durchgetrocknete und zwischengrundierte schicht auftragen.
- durch einsetz einer entlüftungsschleife – am besten bitool entlüftungswalze hw 699 – wird eine glatte, ebene fläche erzielt, die in der regel nicht mehr geschliffen werden braucht.
- während des abbindens der spachtelmasse ist zugluft und intensive soneneinstrahlung zu vermeiden. dies kann zu einem zu schnellen entzug der feuchtigkeit führen, wodurch die spachtelschicht „verbrennt“, schwindrisse hervorgerufen werden können und/oder die oberflächen-randzone pulverisiert.
- die aufgetragene schicht ist bei einer temperatur von 18–20 °c nach 2–3 stunden begehbar. höhere temperaturen beschleunigen, niedrigere temperaturen verzögern die trocknung und hydraulische abbindung. abhängig von arbeitsbedingungen, schichtstärke des ausgleichmittels und bodenbelagart kann die verlegung bei normal-klima und 3 mm nach ca. 24 stunden erfolgen, je weitere 3 mm ist ein zusätzlicher tag trocknung zu planen.
- bito faserarmierte spachtelmasse f 97 kann auf fußbodenbeheizten konstruktionen verwendet werden. 24 stunden vor dem ausgleichen die heizung ausschalten; gewährleistung von max. 18 °c bodentemperatur. frühestens 24 stunden nach der spachtelung kann die heizung wieder stufenweise in betrieb genommen werden.

### hinweis:

produkt enthält gefahrstoffe, hinweise aus dem sicherheitsdatenblatt beachten! nicht mit anderen produkten mischen. angebrochene gebinde sind gut zu verschließen und umgehend zu verarbeiten. gespachtelte fläche innerhalb der nächsten tage mit bodenbelag versehen! die technischen merkblätter anderer verlegewerkstoffe sind zu beachten. einschlägige normen und die regeln des fachs sind zu beachten. außerhalb deutschlands gelten die jeweiligen nationalen vorschriften, deren kenntnis beim anwender vorausgesetzt wird

### versandpackungen:

sack à 25 kg

### zur besonderen beachtung:

mit diesen angaben wollen wir sie aufgrund unserer versuche und erfahrungen in labor und praxis nach bestem wissen beraten. eine gewährleistung für das verarbeitungsergebnis im einzelfall können wir wegen der vielzahl der verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres einflusses liegenden lagerungs- und verarbeitungsbedingungen unserer produkte nicht übernehmen. einschlägige normen und die regeln des fachs sind zu beachten. außerhalb deutschlands gelten die jeweiligen nationalen vorschriften, deren kenntnis beim anwender vorausgesetzt wird. jede andere anwendung, als die in unserer technischen beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen zustimmung. es kann sonst keinerlei haftung übernommen werden. wir empfehlen deshalb ausreichende eigenversuche. im übrigen verweisen wir auf unsere allgemeinen geschäftsbedingungen.

mit vorliegen dieser technischen information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen merkblätter und produktinformationen ihre gültigkeit! (stand: august 2007)

5

